

## Dr. Peter Spary - 60 Jahre

Der Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes des Deutschen Groß- und Außenhandels (BGA), Dr. Peter Spary, wird am 12. März 60 Jahre.

Der in Beuthen/Oberschlesien geborene Jubilar besuchte das Gymnasium in Bottrop und studierte Philosophie sowie Rechts- und Staatswissenschaften in Saarbrücken und Innsbruck. In der Tiroler Landeshauptstadt widmete er sich auch dem Studium der Volkswirtschaft, wo er 1967 auch promovierte. Seine Doktorarbeit verfasste Dr. Spary über die Infrastrukturpolitik im Straßenbau an der Nahtstelle zwischen Verkehrs- und Finanzpolitik. Sie trug den Titel „Wachstums- und Wohlstandseffekte als Entscheidungskriterien bei öffentlichen Straßenbauinvestitionen“. Auf einem einfachen Nenner gebracht, fasst Dr. Spary das Ergebnis seiner damaligen Arbeit salopp zusammen: „Vorwärts schauen, Straßen bauen“ oder aber „Straßenbau statt Autostau“. Das Thema ist ganz offensichtlich heute noch hoch aktuell. „Endet aber leider nicht die nötige Beachtung“, resümiert der Jubilar.

Schon 1964 hatte er die verkehrspolitische Entwicklung in Bonn aktiv mitverfolgt. Dr. Spary war zunächst wissenschaftlicher Referent im Büro des

damaligen Verkehrsexperten der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Dr. Ernst Müller-Herrmann. Bis 1967 betreute er den verkehrspolitischen Beirat der Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen und war freiberuflich auch als Bonner Korrespondent für die Deutsche Verkehrszeitung tätig, bevor diese Aufgabe dann hauptberuflich von Hans-Peter Colditz übernommen wurde.

Bevor Dr. Spary 1990 zum BGA wechselte, fungierte er 23 Jahre als Geschäftsführer des Diskussionskreises



Ministerrat der CDU/CSU-Bundestagsfraktion. Zahlreiche Ehrenämter nahm und nimmt Dr. Spary wahr. Hohe Auszeichnungen wurden ihm zuteil. Innerhalb der Verbandsstruktur übt er verschiedene zusätzliche Funktionen im In- und Ausland aus.